Die Stadt Halle ist auf der Grundlage des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDA, Punkt 8 und 9) verpflichtet, die Defizite der HAVAG, bei Darstellung und Begründung von Mehraufwendungen und bei fehlender Leistungsfähigkeit der SWH, vollständig auszugleichen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

- 1. Welche zusätzlichen Mittel benötigt die HAVAG im Jahr 2022 voraussichtlich insgesamt?
- 2. Wie wird dieser Mehrbedarf im städtischen Haushalt abgebildet?
- 3. Welches zusätzliche Defizit der HAVAG ist für das Jahr 2023 zu erwarten?
- 4. Wie kann der städtische Haushalt vor weiteren Mehrbelastungen geschützt werden?
- 5. Plant die HAVAG zur Kompensation Angebotsreduzierungen, so wie aktuell bei anderen Verkehrsunternehmen üblich? Wenn ja, welche?

gez. Andreas Scholtyssek Fraktionsvorsitzender